

09.07.2022

Kleine Anfrage 128

der Abgeordneten Markus Wagner und Andreas Keith AfD

Jugendliche in Köln bei Messerstecherei schwer verletzt

Am Sonntagmorgen, den 12 Juni 2022 wurden in Köln-Riehl vor einer Gaststätte zwei Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren durch Messerstiche lebensgefährlich bzw. schwer verletzt. Die Polizei nahm insgesamt drei Tatverdächtige im Alter zwischen 17 und 21 Jahren in Gewahrsam.¹ Eine Mordkommission wurde eingerichtet und Videoaufzeichnungen würden derzeit aufgewertet, um die Abläufe zu klären.²

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, Vornamen deutscher Tatverdächtiger und sonstige polizeilichen Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen)
2. Welche Erkenntnisse liegen hinsichtlich der Opfer vor? (Bitte Vorstrafen der Opfer, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Opfer und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Opfer nennen)
3. Sind die Gaststätte, vor der die Messerstecherei stattfand, und deren Umfeld schon mal Gegenstand polizeilicher Ermittlungen gewesen? (Bitte nach Jahr und Ermittlungsanlass aufschlüsseln)
4. Fällt der Tatort in einen Bereich, an dem eine Waffenverbotszone etabliert wurde?
5. Um welche Form der Videoüberwachung handelt es sich am Tatort (Liveschaltung, reine Videoaufzeichnung, Kamera einer Privatperson)?

Markus Wagner
Andreas Keith

¹ Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/jugendliche-nach-messerattacke-in-koeln-riehl-verletzt-100.html>.

² Vgl. https://rp-online.de/nrw/staedte/koeln/koeln-jugendliche-durch-stiche-schwer-verletzt-polizei-wertet-videos-aus_aid-71291359.